

Im Muldenkipper durch den Westkalk-Steinbruch fahren

Anna Hölscher erhält beim Girls' Day spannende Einblicke in die Steinindustrie. Persönliches Highlight im Gesteinslabor

Warstein/Rüthen. Zum Girl's Day hat die Firma Westkalk erneut Einblicke in die Arbeit eines modernen Steinbruchunternehmens gewährt. Die Kallenhardterin Anna Hölscher vom Rühthener Friedrich-Spee-Gymnasium konnte dabei in der vergangenen Woche in die verschiedensten Unternehmensbereiche hineinschnuppern.

Für die 15-Jährige begann der Tag mit einer Sprengung im Kallenhardter Steinbruch. Dabei konnte die Schülerin den Ablauf der Sprengung aus nächster Nähe verfolgen. Der Technische Leiter von Westkalk, Dr.

Guido Mausbach, hatte das Programm der Girl's-Day-Teilnehmerin im Vorfeld bereits strukturiert, um ihr einen möglichst umfassenden Einblick in das Unternehmen zu gewähren. So hieß es am ersten Tag Bohren, Sprengen, Laden und Fahren und am zweiten Tag Zerkleinern, Aufbereiten und Versenden. Neben der Sprengung war ein weiteres Highlight die Fahrt mit dem Muldenkipper.

Anna Hölschers persönliches Highlight war allerdings der Einblick ins Gesteinslabor von Westkalk. „Chemie interessiert mich sehr.

Deswegen wollte ich auch unbedingt einen Einblick in die Laborarbeit bei Westkalk bekommen“, so die Schülerin. Im Rahmen der Qualitätskontrolle unterzieht das Unternehmen seine Produkte auch chemischen Analysen, um die Inhaltsstoffe des gewonnenen Kalksteins genau zu bestimmen.

„Ich glaube, wir konnten zeigen, dass ein moderner Steinbruchbetrieb vielfältige technische Berufe zu bieten hat“, so Mausbach. Über diese kann Anna Hölscher ihren Mitschülern nun in den nächsten Tagen ausführlich berichten.



Anna Hölscher erhielt während des Girls' Days bei Westkalk Einblicke in die Arbeit in einem Steinbruch und im Gesteinslabor.

FOTO: WESTKALK